

# Ist das die Pflegekraft 2.0 ?

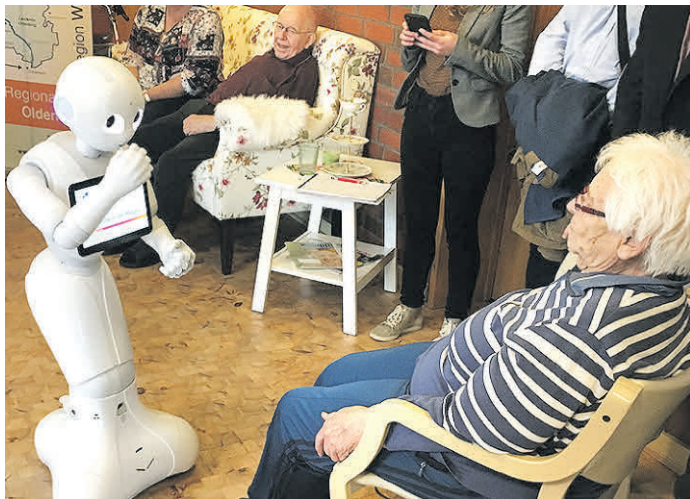
**BETREUUNG** Die Tagespflege Hammelwarden empfängt besonderen Besuch

VON MICHAEL DIEDERICH

**HAMMELWARDEN** – Die Tagespflege Hammelwarden empfängt einen Gast übermenschlicher Art: Ein weißer, 1,20 Meter großer Roboter, der auf den Namen Emma hört.

Seine Funktionen reichen von tanzen und singen bis hin zu einem Spielleiter von Memory oder dem Raten von Musikinstrumenten. Das Projekt „Demenz: Digitale Selbsthilfe auf dem Land“ ist eines von vielen der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen (LEB).

Karen Pieper, Regionalleiterin LEB, möchte die Wissenschaft in den ländlichen Raum bringen. Sie betont, dass nun „angepackt werden müsse“. Schirmherren des



Roboter Emma führt seine Tricks in der Tagespflege Hammelwarden vor.

BILD: MICHAEL DIEDERICH

Projektes Astrid Grotelüschen und Susanne Mittag, beide

Mitglieder des Bundestages. Prof. Dr. Jens Lüssem vom

Institut für Informatik der Fachhochschule Kiel entwickelte Emma gemeinsam mit Studenten der Universität Siegen und dem Pflegepersonal. Ein beliebter Einsatzort für den Roboter sei Leffers in Oldenburg gewesen, um die Besucher zu animieren, erzählt er.

Allerdings sind das Thema Datenschutz und die Gesichtserkennung ein Problem, wie Projektleiter Carsten Wefer erzählt. Hier besteht noch Potenzial, da nicht auf jede Bewegung eingegangen werde. Auch die hohen Kosten von 17 000 Euro sind ein Problem.

„Der Pflege-Roboter sei in erster Linie ergänzend und nicht ersetzend, resümiert Susanne Mittag.